

Protokoll der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.10.2014 - öffentlicher Teil

Datum: 14.10.2014

Zeit: 17:00 Uhr – 18:40 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann SPD/BVB

Herr Christian Hartpiel SPD/BVB

(ab 17:03 Uhr)

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach CDU

Herr Volkhard Maaß CDU

Herr Andreas Meyer CDU

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar DIE LINKE

Frau Evelin Wenzel DIE LINKE

Fraktion FDP/AfD

Herr Gerd Regler FDP/AfD

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin
Gemeinnützige Gesellschaft zur
Förderung Brandenburger Kin-
der und Jugendlicher mbH

Frau Sylvia Konang
Kreissportjugend Uckermark

Herr Reinhard Mahnke
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Frau Marion Mangliers
AWO Kreisverband Uckermark

Frau Anja Springborn
EJF gemeinnützige AG

Vertretung
für Frau Jutta Frank
Vertretung
für Frau Sigrid Jordan-Nimsch

Beratende Mitglieder

Herr Frank Fillbrunn	Jobcenter Uckermark (Träger SGB II)
Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt
Frau Anja Weckert	Bundesagentur für Arbeit (Träger SGB III)
Herr Roger Schippers	Amtsgericht Prenzlau
Frau Sandra Umland	Polizeibehörde
Herr Torsten Gärtner	Kreisrat der Eltern
Herr Stefan Schulz-Günther	Kreisrat der Lehrkräfte

Verwaltung

Herr Andreas Jeske	Jugendamt / Jugendhilfeplaner
Herr Danielo Langer	Jugendamt / Projektkoordinator

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro
------------------------	---------------------------------------

Gäste

Frau Sieglinde Knudsen	Geschäftsführerin IG-Frauen e.V. Prenzlau
Herr Jörg Kuschel	IG-Frauen e.V. Prenzlau
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	Sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung
Frau Irene Hummel	Bürgerin

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	entschuldigt
--------------------	---------	--------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Jutta Frank	AWO Kreisverband Uckermark e.V.	entschuldigt
Frau Susann Höft	Angermünder Bildungswerk e.V.	entschuldigt
Frau Sigrid Jordan-Nimsch	EJF gemeinnützige AG DSPZ "Am Talsand" Schwedt/Oder	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Herr Dietmar Schulze	Landrat	entschuldigt
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt	entschuldigt
Frau Heike Hellwig-Kluge	Kreissportbund Uckermark	entschuldigt
Frau Resi Achterberg	Kreisrat der Schülerinnen und Schüler	
Herr Bernhard Kohnke	Katholische Kirche	
Herr Holger Schubert	Evangelische Kirche	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bismar begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie alle Gäste. Sie teilt mit, dass sie in Vertretung für Herrn Bretsch die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses leiten wird.

Sie stellt fest, dass 12 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Jugendhilfeausschuss somit beschlussfähig ist.

Verpflichtung der Vertreter der Freien Träger und Beratender Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Frau Bismar bittet alle anwesenden Vertreter der freien Träger, Behörden und sonstigen Institutionen, die stimmberechtigt oder beratend dem Jugendhilfeausschuss als Mitglieder angehören und nicht in der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.2014 verpflichtet werden konnten, sich von Ihren Plätzen zu erheben, um sie gemäß § 8 Absatz 2 Hauptsatzung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu verpflichten.

Frau Bismar verliest den Verpflichtungstext gemäß § 8 Absatz 3 Hauptsatzung und bittet anschließend die betreffenden Ausschussmitglieder ihrer Verpflichtung mündlich durch „Ja, ich verpflichte mich.“ zuzustimmen und die Verpflichtung zusätzlich noch auf der jeweils schriftlich vorbereiteten personenbezogenen Verpflichtungserklärung durch Unterschrift zu bestätigen.

Folgende Personen wurden in der Sitzung des JHA verpflichtet:

Als beratende Mitglieder:

Herr Roland Klatt, Frau Sandra Urland, Herr Stefan Schulz-Günther, Herr Roger Schippers

Als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Riana Hegewald (nur schriftliche Verpflichtung)

Folgende Personen konnten noch nicht verpflichtet werden, da sie nicht in der Sitzung anwesend sind:

Als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied:

Frau Susann Pankow

Als beratende Mitglieder:

Herr Holger Schubert, Herr Bernhard Kohnke, Frau Resi Achterberg,

Als stellvertretende beratende Mitglieder:

Frau Uta Stoldt, Herr Andreas Bartz, Frau Dorina Heß,

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Frau Bismar stellt fest, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Sie kündigt in Ergänzung der heutigen Tagesordnung an, unter Informationen als TOP 4.2 über eine vorgesehene Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses zu informieren.

zu TOP 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

Frau Bismar teilt mit, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit der genannten Ergänzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 02.09.2014 - öffentlicher Teil
4. Informationen
 - 4.1 Stand der Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Uckermark
 - 4.2 Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Jugendförderplan 2014 - 2017 des Landkreises Uckermark
BV/145/2014
9. Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark
BV/146/2014

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 02.09.2014 - öffentlicher Teil

Frau Bismar stellt fest, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.2014 eingegangen sind.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Protokoll der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.2014 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig / Enthaltungen: 1

zu TOP 4: Informationen

zu TOP 4.1: Stand der Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Uckermark

Herr Jeske informiert über den aktuellen Stand der Kindeswohlgefährdung im Landkreis Uckermark. Er teilt mit, dass zum Stichtag 10.10.2014 insgesamt 241 Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt des Landkreises eingegangen sind, von denen sich 94 nicht bestätigt haben und 123 als latente Kindeswohlgefährdungen eingeschätzt wurden. Herr Jeske weist darauf hin, dass in 24 Fällen die Gefährdungseinschätzung noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Regler möchte wissen, weshalb die Zahl der als tatsächliche Kindeswohlgefährdungen eingeschätzten Fälle relativ niedrig im Vergleich zu der relativ hohen Zahl der Meldungen ist. Er fragt, ob dieses möglicherweise an einer Änderung der Bewertungsgrundlagen liegt.

Herr Fillbrunn und Herr Jeske weisen u. a. darauf hin, dass sich an den Bewertungsgrundlagen zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen im Vergleich zu früher nichts geändert hat. Herr Fillbrunn merkt noch an, dass das Jugendamt auf Hinweise der Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist und die Zahl der Hinweise nie zu hoch sein kann, auch wenn sich in einigen Fällen der Verdacht der Kindeswohlgefährdung hinterher nicht bestätigt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Stand der Kindeswohlgefährdung im Landkreis Uckermark zur Kenntnis.

zu TOP 4.2: Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses

Frau Bismar informiert, dass dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses mit Datum vom 02.10.2014 ein Schreiben des Trägers AWO Kreisverband Uckermark e. V. zugegangen ist, in dem Frau Jutta Frank darauf verzichtet, als Mitglied für das stimmberechtigte Mitglied AWO Kreisverband Uckermark e. V. im Jugendhilfeausschuss zu fungieren.

Der AWO Kreisverband Uckermark e. V. schlägt in seinem Schreiben vor, Frau Marion Mangliers als neues stimmberechtigtes Mitglied und Frau Jutta Frank als neue Stellvertreterin für den AWO Kreisverband Uckermark e. V. in den Jugendhilfeausschuss zu wählen.

Frau Bismar beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des genannten Schreibens eine Beschlussvorlage für die Sitzung des Kreistages am 10.12.2014 vorzubereiten, um die beantragte Umbesetzung des JHA bei dem stimmberechtigten Mitglied AWO Kreisverband Uckermark e. V. vornehmen zu können.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Hummel hinterfragt den aktuellen Stand der Bearbeitung ihres Antrages an das Jugendamt der Kreisverwaltung, wieder als sachkundige Einwohnerin im Jugendhilfeausschuss mitarbeiten zu dürfen. Sie weist darauf hin, dass sie bereits in der vorangegangenen Wahlperiode des Kreistages als sachkundige Einwohnerin Mitglied des Jugendhilfeausschusses war und dort auch regelmäßig ihre Aufgaben wahrgenommen hat. Frau Hummel bittet die Fraktionen des Kreistages, ihr Anliegen zu prüfen und ihrer Mitarbeit als sachkundige Einwohnerin auch in der neuen Wahlperiode zuzustimmen.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass ihm bisher noch kein Antrag der Fraktionen zur Aufnahme von Frau Hummel als sachkundige Einwohnerin des Jugendhilfeausschusses vorliegt.

Frau Bismar sagt Frau Hummel eine zeitnahe Antwort der Fraktionen bezüglich ihres Anliegens zu.

zu TOP 6: Anfragen

Frau Bismar teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Frau Bismar merkt an, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Jugendförderplan 2014 - 2017 des Landkreises Uckermark Vorlage: BV/145/2014

Im Zusammenhang mit dem Jugendförderplan 2014 - 2017 werden von Herrn Dr. Gerlach, Herrn Gärtner, Herrn Schulz-Günther, Herrn Regler, Herrn Henselin, Herrn Meyer und Frau Wenzel u. a. Nachfragen zur Sportförderung, zum 510-Stellen-Programm und zur Notwendigkeit von Schulsozialarbeit gestellt, zu denen Herr Fillbrunn, Herr Jeske, Frau Bismar und Frau Springborn Stellung nehmen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark Vorlage: BV/146/2014

Frau Bismar weist darauf hin, dass die Konzeption für ein Familienzentrum für den Bereich Schwedt und Angermünde der IG Frauen und Familie e.V./Netzwerk Gesundheit und Kommunikation GesuKom e.V. in der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 30.09.2014 im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt und ausführlich erörtert wurde.

Sie informiert darüber, dass die Mitglieder des Unterausschusses einstimmig der Konzeption zugestimmt haben und dem Jugendhilfeausschuss empfehlen, die Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption zu beschließen.

Herr Dr. Gerlach, Herr Regler, Herr Gärtner und Herr Meyer stellen mehrere Nachfragen.

Herr Henselin nimmt hierzu Stellung und verweist u. a. auf das Protokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 30.09.2014, in dem dargelegt wurde, warum die Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark der IG Frauen und Familie e.V./Netzwerk Gesundheit und Kommunikation GesuKom e.V. auf der Grundlage ihres vorgelegten Konzeptes übertragen werden soll.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Trägerschaft von Familienzentren in Schwedt und Angermünde gemäß dem in Anlage 1 aufgeführten Bewertungsergebnis der eingereichten Konzeption des aufgeführten Trägers.

2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, Verhandlungen mit dem in Frage kommenden Träger zur Etablierung von Familienzentren aufzunehmen und dazugehörige Vereinbarungen abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

In Vertretung

zur Kenntnis genommen:

gez. Madlen Bismar
1. Stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer